

PRESSEMITTEILUNG 143 – 19.08.2026

Birte Pauls

Missunde: Immer noch kein Zeitplan für eine neue Fähre

Zur heutigen Debatte zur Situation der Missunde-Fähre im Wirtschaftsausschuss erklärt die SPD-Abgeordnete Birte Pauls:

„Der heutige Ausschuss hätte für Verkehrsminister Madsen die Gelegenheit geboten, einen Fehler der Landesregierung einzugestehen: Die Ablehnung unseres gemeinsamen Antrags mit dem SSW im Juni war falsch. Mit unserem Vorschlag hätten wir bereits vor acht Wochen die Weichen dafür stellen können, die Missunde II vorläufig wieder fit zu machen, die Missunde III aus dem Verkehr zu ziehen und gleichzeitig eine neue Fähre in Auftrag zu geben.

Umso enttäuschender ist, was heute im Ausschuss herausgekommen ist: Trotz des monatelangen Chaos rund um die Missunde III gibt es weiterhin keinen Zeitplan dafür, wann die Landesregierung überhaupt eine neue Fähre – eine mögliche Missunde IV – in Auftrag geben will. Die Landesregierung prüft inzwischen alles Mögliche, aber bei der entscheidenden Frage, wann endlich eine verlässliche neue Fähre bestellt wird, bleibt sie widersprüchlich und vage.

Das ist zu wenig. Die Menschen und Betriebe an der Schlei brauchen keine weitere Prüfungsschleife, sondern einen konkreten Plan. Jede weitere Woche ohne Entscheidung ist eine weitere Woche, in der wertvolle Zeit verloren geht. Die Landesregierung muss deshalb jetzt erklären, wann sie eine neue Fähre in Auftrag geben wollen.

Enttäuschend ist auch, dass die Landesregierung die Betriebe in der Region bei möglichen Schadensersatzzahlungen offenbar nicht beteiligen will. Gerade diejenigen, die unter den Folgen des Missunde-Chaos leiden, dürfen bei einer Entschädigung nicht leer ausgehen.“